

## PRESSEMITTEILUNG

### Ergebnisse des ersten Quartals 2022

# Iberdrola investiert im ersten Quartal 2022 mehr als 2,1 Milliarden Euro und steigert den Nettogewinn um 3 Prozent auf 1,05 Milliarden Euro

Ignacio Galán, CEO von Iberdrola: *"Die derzeitige Krise auf dem Energiemarkt zeigt uns, dass wir den Übergang zu erneuerbaren Energien beschleunigen müssen, um in Europa unabhängig zu werden und um unsere Volkswirtschaften zu dekarbonisieren. Das erreichen wir durch gemeinsame europäische Lösungen und durch kontinuierlichen Dialog zwischen Marktteilnehmern und Verwaltungen".*

### Finanzielle Höhepunkte

- **Das EBITDA liegt bei 2,95 Milliarden Euro – ein Plus von 5 Prozent gegenüber Q1 2021**, begünstigt durch positive Erträge aus den USA, Brasilien und den internationalen Märkten.
- **Der Nettogewinn stieg um 3 Prozent auf 1,05 Milliarden Euro.** Die starke internationale Entwicklung kompensiert die Energiepreisbedingten negativen Ergebnisse von Iberdrola Spanien (Rückgang um 29 Prozent in Q1). Diese hohen Energiepreise wurden nicht an Kunden mit Festpreisverträgen weitergegeben.

### Operative Höhepunkte

- **Das EBITDA im Netzausbau stieg um 20 Prozent auf 1,58 Milliarden Euro, während das Strom- und Versorgungsgeschäft um 6,8 Prozent auf 1,36 Milliarden Euro zurückging.** Dies ist auf die hohen Energiepreise, die geringe Erzeugung aus erneuerbaren Energien und die außerplanmäßige Abschaltung des Kernkraftwerks Cofrentes in Valencia (Spanien) zurückzuführen.
- **Bau und Inbetriebnahme erneuerbarer Erzeugungsleistung konnte weiter gesteigert werden:**
  - Die im Bau befindliche Leistung hat 7.500 MW erreicht.
  - Das Unternehmen hat die Entwicklung in Regionen mit größeren klimapolitischen Ambitionen und stabilen rechtlichen Rahmenbedingungen beschleunigt, z. B. in den USA (22.100 MW in Planung), im Vereinigten Königreich (15.400 MW in Planung) und 24.800 MW in Ländern wie Schweden, Deutschland, Australien, Polen und Japan.
- **Die installierte Gesamtleistung der erneuerbaren Energien liegt nun bei über 38.300 MW weltweit.**

### Anhaltende Investitionen in das operative Geschäft

- **Mehr als 2,1 Milliarden Euro wurden im ersten Quartal des Jahres investiert (insgesamt 10 Milliarden Euro in den letzten 12 Monaten). Davon flossen über 90 Prozent in intelligente Netze und erneuerbare Energien.**
  - 80 Prozent wurden in internationale Märkte investiert, davon 32 Prozent in den Vereinigten Staaten, 18 Prozent in Brasilien, 15 Prozent im Vereinigten Königreich und 14 Prozent in anderen internationalen Regionen.
  - Nach Märkten aufgeschlüsselt, entfielen mehr als die Hälfte der Investitionen auf die Vereinigten Staaten (28 Prozent) und Spanien (24 Prozent).

## PRESSEMITTEILUNG

- **Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von Offshore-Windprojekten im Laufe des Quartals:**
  - Die Planungsgenehmigung wurde für den 2.900-MW-East Anglia Hub in Großbritannien und PPA für den 1.232-MW-Windpark Commonwealth in Massachusetts, USA, erteilt.
- **Die Iberdrola-Gruppe hat im Berichtszeitraum 800 Millionen Euro in das Netzgeschäft investiert.** 64 Prozent der Investitionen entfielen auf die USA und Brasilien, die restlichen 36 Prozent auf Großbritannien und Spanien.
  - Iberdrola erhielt von Ofgem die vorläufige Genehmigung für den Bau einer 2-GW-Stromübertragungsleitung zwischen Schottland und dem Nordosten Englands. Sie wird voraussichtlich 2027 in Betrieb gehen.

### Ausblick

- **Trotz der regulatorischen Unsicherheiten in Spanien bekräftigt Iberdrola seine Prognose für den Nettogewinn von 4 bis 4,2 Mrd. €. Diese Prognose wird durch fünf wesentliche Faktoren untermauert:**
  - Die für dieses Jahr geplante zusätzliche installierte Leistung von mehr als 3.800 MW
  - Die 4-Milliarden-Euro-Investitionen in den Netzausbau, der zum diesjährigen Ergebnis beitragen wird
  - Zusätzliches Wachstum in den USA und Brasilien aufgrund der Investitionen
  - Der positive Einfluss von Wechselkursen
  - Verbesserte Margen im Endkundengeschäft im Vereinigten Königreich

### Über Iberdrola

**Iberdrola** ist ein weltweit führendes Energieunternehmen, die Nummer eins bei der Erzeugung von Windenergie und gemessen an der Marktkapitalisierung einer der größten Stromversorger der Welt. Die Gruppe liefert Energie an fast 100 Millionen Menschen in Dutzenden von Ländern, darunter Spanien, Deutschland, Großbritannien, die Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko, Portugal, Italien, Frankreich, Australien sowie Griechenland und ist ebenfalls als Innovationstreiber auf weiteren Märkten wie Japan, Irland, Schweden und Polen präsent.

Mit mehr als 38.000 Mitarbeitern und einem Vermögen von mehr als 141 Milliarden Euro erwirtschaftete das Unternehmen im Jahr 2021 einen Umsatz von 39 Milliarden Euro und einen Nettogewinn von über 3,8 Milliarden Euro.

Das Unternehmen trägt zum Erhalt von 400.000 Arbeitsplätzen entlang seiner Lieferkette bei, mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von 14 Milliarden Euro. Als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel hat das Unternehmen in den letzten zwei Jahrzehnten mehr als 120 Milliarden Euro in den Aufbau eines nachhaltigen Energiemodells investiert, das auf strengen Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) basiert. Zusätzlich setzt sich Iberdrola aktiv für die Erreichung der [Ziele für nachhaltige Entwicklung](#) ein.

### Kontakt:

Kreab Germany  
Fabian Fastabend  
Tel. +49 176 7078 9312  
fabian.fastabend@kreab.com